

DigiPlus: Vorschläge zum webbasierten Unterrichten

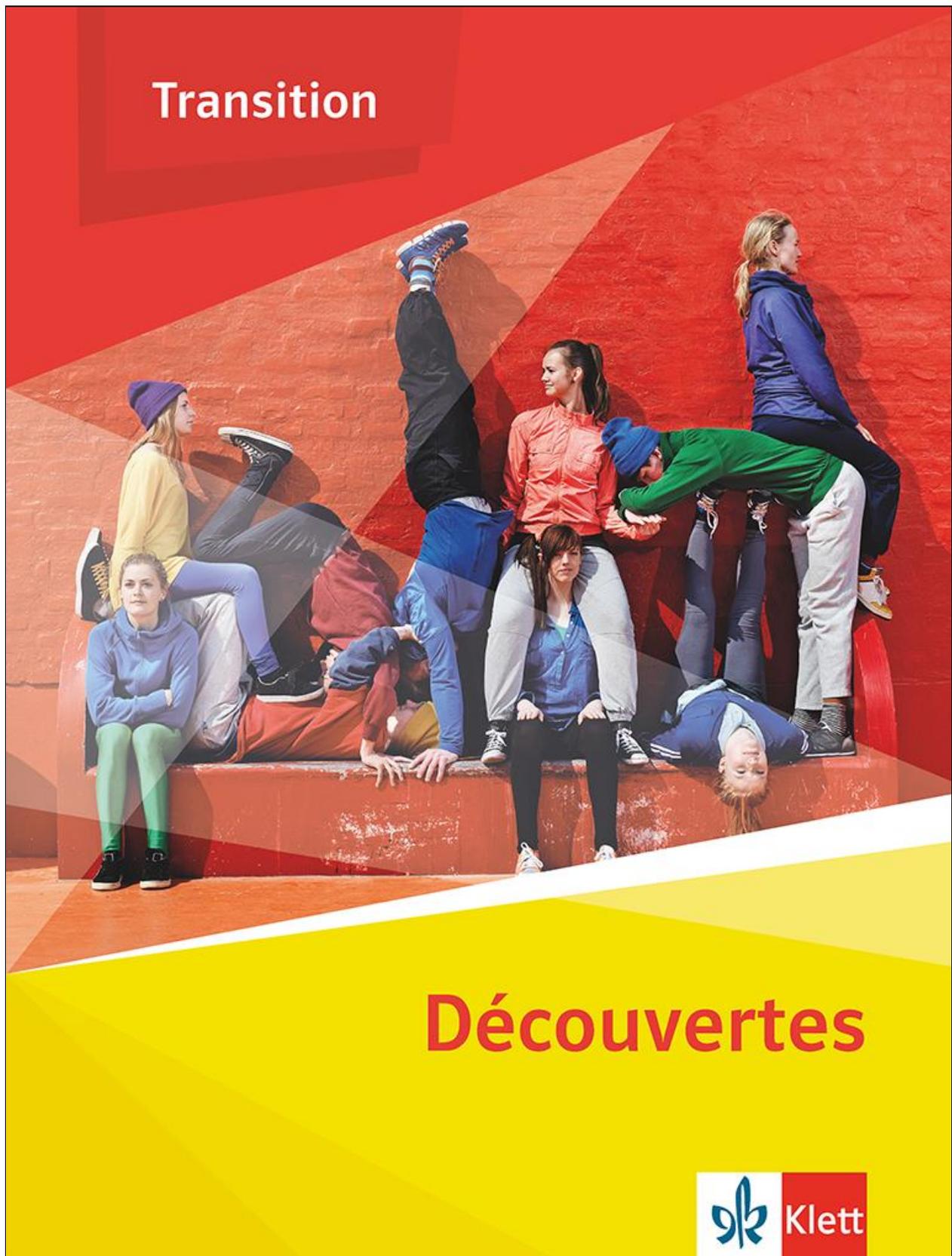
Module 4 Vivre dans un monde connecté

Auf einen Blick

Die zu diesem Modul vorgestellten digitalen Methoden und Anwendungen sollen dazu beitragen, Unterricht motivierend und zeitgemäß zu gestalten. Sie können immer auch an die Lerngruppen und die vorhandenen digitalen Möglichkeiten angepasst werden. Vor Verwendung eines digitalen Tools oder KI-Tools sind die rechtlichen Rahmenbedingungen des Bundes sowie des jeweiligen Bundeslandes zu prüfen.

Überblick über die Lernprodukte / Rubriken und Lernziele dieses Moduls:

Rubrik	Aufgabe und Seite im SB	Lernziel
Lerngruppeninterne Onlineumfrage	3b S. 71	Dialogisches Sprechen, Aktivieren von Wortschatz, Thematische Einstimmung
Mail an das zukünftige Ich	4 S. 71	Kreatives Schreiben
Visualisierung, Mindmap	5 S. 71	Erarbeitung von Wortschatz, Analyse eines vorgegebenen Wortkorpus
Spontane Wortassoziationen	1 S. 72	Sammeln von Ideen in der Lerngruppe, Zugang zur Thematik / zum Textauszug
Textproduktion mit digitalen Angeboten	7 S. 73	Schreiben eines <i>Commentaire personnel</i> , Sensibilisierung im Umgang mit sozialen Netzwerken
Hypothesenbildung anhand einer Karikatur	2 S. 73	Bildbeschreibung mit kreativem Schreiben
Spielerischer Wortschatzerwerb	1 S. 74	Erstellen einer digitalen Übung zum Wortschatzerwerb
Kollaboratives Schreibtool	1 S. 76	Selektives Leseverstehen, Anfertigen von Notizen
Kreativer Online-Post	5 S. 77	Schreiben, Kreative Aufbereitung eines Online-Posts in sozialen Netzwerken
Digitale Infografik / Poster	5 S. 79	Aufbereiten von Informationen in einer Grafik
Digitales Schaubild zur Darstellung der Gefühlswelt	4 S. 80	Aufzeichnen der Gefühlswelt einer Figur und Erweiterung des Wortschatzes
Fake News	1 S. 41	Aktuelle Fälle von Fake News in Frankreich kennen und präsentieren
Kollaboratives Schreibtool	3 S. 84	Selektives Leseverstehen mit Kollaborativer Textarbeit
Wortnetz	6a S. 84	Kollaborative Erarbeitung von Wortschatz
Hörverstehen	1 S. 85	Schulung des Detailverstehens anhand von Audioaufnahmen der Mitschüler(innen)
KI als „Mini-Prof“	1 S. 87	Textbasierte Befehle an eine KI geben / Gezieltes Prompting
Korrektur durch KI-gestützte Anwendung	2 S. 87	Schreiben eines Kommentars, Kritischer Umgang mit KI-basierter Korrektur



Approche 3b) SB 71

Rubrik: Lerngruppeninterne Onlineumfrage

MKR NRW: 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse, 5.2 Meinungsbildung

KMK: 2.1. Interagieren

Lernziel: Dialogisches Sprechen, Aktivieren von Wortschatz, Thematische Einstimmung

Tools / Anwendungen: Mentimeter, Ahaslides, Edkimo

Erweiterungsaufgabe:

Die individuellen Nutzergewohnheiten der einzelnen SuS der Lerngruppe mit denen französischer Jugendlicher lassen sich ideal mit einer vorgeschalteten Online-Umfrage vergleichen. Sehr einfach und ohne großen Aufwand kann eine solche Umfrage mit **mentimeter.com** durchgeführt werden. Die Lehrkraft wählt zunächst eine ähnliche Darstellung als Balkendiagramm aus (diese stehen direkt unter „Templates“ zur Auswahl bereit) und erstellt hier im Voraus eine Umfrage, in der sie die Nutzung diverser Sozialen Medien durch die SuS abfragt. Auf der Grundlage der so generierten Grafiken können die SuS ihre Klassenergebnisse zunächst beschreiben und analysieren und im zweiten Schritt mit den Mediengewohnheiten der französischen Jugendlichen vergleichen.

Weitere denkbare Apps sind auch **ahaslides.com** oder **edkimo.com**. Die Tools sind für dieses Unterrichtsvorhaben in der Basisversion kostenfrei; es bedarf lediglich eine Registrierung für die Lehrkraft.

Zeitlicher Aufwand: 15 Minuten

Approche 4 SB 71

Rubrik: Mail an das zukünftige Ich

MKR NRW: 1.4 Datenschutz und Informationssicherheit, 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

KMK: 4.2. Persönliche Daten und Privatsphäre schützen, 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen

Lernziel: Kreatives Schreiben

Tools / Anwendungen: Zukunftsmail, Flowcity

Durchführungsoption :

Diese Aufgabe lässt sich sehr einfach online durchführen, da die Mail zu einem gegebenen Zeitpunkt an den Absender / die Absenderin zurückgeschickt wird. Kostenfreie Tools wie z.B. **zukunftsmail.com** oder **flowcity.at/zukunftsmail** sind in der Anwendung intuitiv zu bedienen. Die SuS schreiben ihre Mail an sich selbst in das entsprechende Textfeld, ergänzen ihre Mailadresse und das Datum, an dem sie diese Mail erhalten wollen.

Zeitlicher Aufwand: 30 Minuten

Tipp: Dieses methodische Vorgehen bietet einen guten Anlass, über Datensicherheit zu sprechen, d.h. die SuS sollten darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Informationen, die eingegeben werden, ggf. nicht sicher sind. Sehr persönliche oder private Daten sollten hier also nicht eingetragen werden. Zudem ist beispielsweise bei dem Tool zukunftsmail.com vor dem Abschicken darauf zu achten, dass „Nein“ als Antwort auf die Frage nach allgemein zugänglichem Erscheinen des Beitrags ausgewählt wird.

Approche 5 SB 71

Rubrik: Visualisierung, Mindmap

MKR NRW: 2.2 Informationsauswertung, 4.1 Medienproduktion und Präsentation

KMK: 1.2. Auswerten und Bewerten, 3.1. Entwickeln und Produzieren

Lernziel: Erarbeitung von Wortschatz, Analyse eines vorgegebenen Wortkorpus

Tools / Anwendungen: Mindmeister, Miro, Flinga, Milanote, TeamMapper

Durchführungsoption :

Wie am Ende der Aufgabe beschrieben, kann das *filet à mots* auch unkompliziert digital erarbeitet und im Laufe der Unterrichtsreihe ergänzt werden. Die Erarbeitung des Wortschatzes kann kollaborativ in Kleingruppen erfolgen, indem zunächst entsprechende Wörter / Ausdrücke gesammelt und in einer Mindmap mit dem zentralen Thema „*Vivre dans un monde connecté*“ dargestellt werden. Es bieten sich kostenfreie und unkomplizierte Tool wie z.B. **TeamMapper** (<https://map.kits.blog/>) an, wobei dieses Tools die Ergebnisse nach 30 Tagen automatisch löscht. Nach Abschluss der Bearbeitung sollte also auf jeden Fall ein Screenshot des Arbeitsergebnisses erstellt werden.

Zeitlicher Aufwand: 15 Minuten

Methodisches Vorgehen: Eine Gruppe könnte ihre Mindmap präsentieren. In der Besprechung ergänzen die anderen SuS ggf. Wörter / Begriffe in ihrer eigenen Mindmap. Das Ergebnis wird geteilt, sodass das Produkt als ein von der ganzen Lerngruppe erarbeitetes Ergebnis angesehen werden kann, das aber individuell nach und nach weiter ergänzt wird.

Der besondere Tipp: Die kollaborative Arbeit in Kleingruppen an den Mindmaps kann auch als Hausaufgabe durchgeführt werden.

1 Instagrammable 1 SB 72

Rubrik: Spontane Wortassoziationen

MKR NRW: 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse, 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft

KMK: 2.1. Interagieren, 2.2. Teilen, 2.3. Zusammenarbeiten

Lernziel: Sammeln von Ideen in der Lerngruppe, Zugang zur Thematik / zum Textauszug

Tools / Anwendungen: Answergarden

Erweiterungsaufgabe:

Einen interaktiven Einstieg, welcher der im SB befindlichen Aufgabe vorgeschaltet werden kann, bietet die kostenlose und registrierungsfreie Plattform **answergarden.ch**. Die Lehrkraft bittet die SuS, ihre erste Assoziation oder Idee zum Wort „*instagrammable*“ zu notieren und durch Klick auf „Submit“ abzuschicken. SuS, die mehrere Ideen haben, können die Seite mehrmals öffnen und nacheinander mehrere Wörter eingeben. Auf diese Weise ist automatisch eine Differenzierung gegeben und durch den Wortschatz, den die SuS einspielen, erhalten alle Lernenden eine gute Grundlage, um im weiteren Verlauf ihre Definition zu formulieren.

Die Vorbereitung ist nicht aufwendig, da die Lehrkraft lediglich die Frage eingibt (hier z.B. „Quelles sont vos premières associations avec l'expression 'Instagrammable' ?“

Zeitlicher Aufwand: 5 Minuten

Methodisches Vorgehen: Die Lehrkraft stellt den SuS die Frage und erklärt in knapper Form das intuitive Vorgehen beim Sammeln von Ideen, indem der Link einfach per QR-Code geteilt wird. Alternativ ist auch das Teilen der Zugangsnummer zum entsprechenden ‚Answergarden‘ möglich, die einfach nach dem Aufruf der Seite **answergarden.ch** und Klick auf die kleine Lupe rechts oben eingetippt werden muss.

Der besondere Tipp: Kohärenz innerhalb der Unterrichtsstunde kann hergestellt werden, indem am Ende das Bild von answergarden erneut aufgerufen wird und die Lerngruppe ihre Definitionen und den Textauszug mit den ersten Assoziationen vergleichen, also Gemeinsamkeiten und Unterschiede feststellen.

1 Instagrammable 7 SB 73

Rubrik: Textproduktion mit digitalen Angeboten

MKR NRW: 2.1 Informationsrecherche, 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft, 3.4 Cybergewalt und -kriminalität, 4.4 Rechtliche Grundlagen

KMK: 1.1. Suchen und Filtern, 4.2. Persönliche Daten und Privatsphäre schützen, 4.3. Gesundheit schützen

Lernziel: Schreiben eines *Commentaire personnel*, Sensibilisierung im Umgang mit sozialen Netzwerken

Tools / Anwendungen: Onlineangebot der frz. Behörden

Durchführungsoption

Das Verfassen eines Kommentars kann unterstützt werden, indem die SuS auf offizielle Angebote des frankophonen Internets zugreifen und sie für das Verfassen ihrer Kommentare nutzen. Die französischen Behörden bieten online Hinweise zum Umgang mit sozialen Medien an, die die SuS einerseits als Quelle für ihre Argumentation, andererseits auch als Fundus an authentischem Wortmaterial nutzen können. Exemplarisch sei auf die Hinweise des Onlineangebots von *CyberMalveillance* verwiesen, die mit den Suchbegriffen "cybermalveillance réseaux sociaux" z.B. bei Google leicht auffindbar sind.

Link: <https://www.cybermalveillance.gouv.fr/tous-nos-contenus/bonnes-pratiques/reseaux-sociaux>

Zeitlicher Aufwand: 45 Minuten

Methodisches Vorgehen: Die Lehrkraft sollte die SuS darauf hinweisen, dass es nicht darum geht, alles auf der Internetseite zu lesen oder gar zu verstehen. Hier geht es darum, selektiv zu lesen und das Textangebot zu überfliegen, für die SuS interessante Stellen intensiver zu lesen, sich Notizen zu machen bzw. Formulierungen zu übernehmen. Von dieser Vorarbeit profitiert dann die Arbeit an einem eigenen *Commentaire personnel*.

Der besondere Tipp: Um die Sensibilisierung im Umgang mit sozialen Netzwerken zu fördern, sollte zum Abschluss die besondere inhaltliche Bedeutung dieser Aufgabe nochmals thematisiert werden. Daneben ist es denkbar, je nach Unterrichtskontext bzw. zur Verfügung stehender Zeit hier auch auf die Bedeutsamkeit des richtigen Zitierens von Onlinequellen hinzuweisen, ggf. dies sogar explizit zu üben (u.a. Angabe der Internetadresse, Veröffentlichungsdatum, Datum des eigenen Zugriffs etc.). Da alle SuS mit derselben Online-Quelle arbeiten, erscheint die Annäherung an wissenschaftspropädeutisches Arbeiten an dieser Stelle sinnvoll.

2 Je n'ai eu que trois likes 2 SB 73

Rubrik: Hypothesenbildung anhand einer Karikatur

MKR NRW: 5.2 Meinungsbildung, 5.3 Identitätsbildung, 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

KMK: 4.3. Gesundheit schützen

Lernziel: Bildbeschreibung mit Kreativem Schreiben

Tools / Anwendungen: Paint, GoodNotes, Photoshop bzw. jedes Bildbearbeitungsprogramm

Erweiterungsaufgabe:

Bevor die SuS die vollständige Karikatur im SB sehen, zeigt die Lehrkraft sie ihnen in vorher bearbeiteter Form, also ohne die Inhalte der Sprechblasen. Möglich ist dies, indem die Lehrkraft einen Screenshot der Karikatur erstellt und anschließend die Inhalte der Sprechblasen in einem Bildbearbeitungsprogramm wie beispielsweise **Paint** entfernt (Hinweis: Aus urheberrechtlichen Gründen muss hier auf ein Programm zurückgegriffen werden, das lokal auf einem Gerät gespeichert ist und das über keine angebundene KI-Funktionalität verfügt). Nach einer Bildbeschreibung durch die SuS formulieren diese anschließend die Aussagen der Figuren und finden so einen kreativen Zugang zur Aufgabe. Dieses Vorgehen kann motivierend wirken, da so kreative Ideen der SuS aufgegriffen werden. Die Lehrkraft kann die SuS ggf. durch Impulsfragen entsprechend begleiten, z.B. „D'après vous, pourquoi la mère a-t-elle l'air frustré ?“ „Réfléchissez au titre. Pourquoi le gâteau est-il à la poubelle ?“

Zeitlicher Aufwand: 10-15 Minuten

Methodisches Vorgehen: Die bearbeitete Karikatur wird gemeinsam von der Lerngruppe betrachtet, indem die Lehrkraft die Bildquelle projiziert. Der Fokus wird somit zunächst auf die reine Bildschreibung gelegt. Anschließend füllen die SuS in kurzer Stillarbeit die Sprechblasen. Nach der Präsentation einzelner Ergebnisse vergleicht die Lerngruppe die eigenen Ergebnisse mit dem Original im SB und benennt Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

3 Es-tu accro au smartphone ? 1 SB 74

Rubrik: Spielerischer Wortschatzerwerb

MKR NRW: 1.2 Digitale Werkzeuge, 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse, 4.1. Medienproduktion und Präsentation, 4.4 Rechtliche Grundlagen

KMK: 2.2. Teilen, 2.3. Zusammenarbeiten, 3.3. Rechtliche Vorgaben beachten, 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen

Lernziel: Erstellen einer digitalen Übung zum Wortschatzerwerb

Tools / Anwendungen: Pixabay, Flickr, LearningApps

Erweiterungsaufgabe:

Nach der Besprechung der Aufgabe ist es denkbar, dass die SuS die Rolle von Aufgabenentwicklern / Aufgabenentwicklerinnen übernehmen. Dazu suchen sie passende Bilder online, z.B. von den Plattformen **www.pixabay.com** oder **www.flickr.com**, die lizenzfreie Bilder bereitstellen. Nach dem Sammeln der Bilder erstellen die SuS eine Zuordnungsübung, beispielsweise mit dem Tool **learningapps.org**, indem sie dort die Vorlage „Paare zuordnen“ auswählen. Der Arbeitsauftrag, den alle SuS für ihre Übung nutzen sollten, um das Setting einheitlich zu gestalten, könnte lauten: „Cherchez les mots et les images qui vont ensemble“. Begriffe bzw. Lexeme, die so abstrakt sind, dass es kaum möglich ist, eine plausible bildliche Darstellung zu finden, könnten alternativ mit einfachen Worten umschrieben werden, z.B. „*parler d'une manière hésitante et en s'interrompant souvent* → *bégayer*“. Anstatt einer bildlichen Darstellung wird dann die Umschreibung eingefügt.

Durch diese intensive Auseinandersetzung verankert sich der neue Wortschatz nachhaltig im Gedächtnis der Lernenden. Zugleich birgt die Erarbeitung eigener Übungen großes Motivationspotenzial.

Zeitlicher Aufwand: 30 Minuten (+ 10 Minuten gegenseitige Durchführung der Übungen sowie 10 Minuten kritische Reflexion der Arbeitsweise)

Methodisches Vorgehen: Nach der Produktion der Aufgaben könnten drei oder vier Durchgänge der Bearbeitung der verschiedenen Aufgaben durchgeführt werden, indem die SuS ihre Übungen beispielweise per QR-Code austauschen. Eine anschließende Reflexion zur Verwendung der Bilder sowie eine Feedbackrunde zu dieser digitalen Arbeitsweise (Erstellen eigener Übungen und anschließendes Teilen mit anderen) kann in weiteren Unterrichtszusammenhängen aufgegriffen und so auch in anderen Kontexten genutzt werden. Schnellere SuS könnten mit diesem Vorgehen zu einem der vorherigen Module Übungen zur Wiederholung des Wortschatzes erstellen.

4 Ein Leben ohne Smartphone? 1 SB 76

Rubrik: Kollaboratives Schreibtool

MKR NRW: 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse, 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

KMK: 2.2. Teilen, 2.3. Zusammenarbeiten, 4.3. Gesundheit schützen

Lernziel: Selektives Leseverstehen, Anfertigen von Notizen

Tools / Anwendungen: Etherpad, Flinga, ZUMPad

Durchführungsoption

Diese Aufgabe kann arbeitsteilig durchgeführt werden, indem die SuS in Partner- oder Gruppenarbeit jeweils die *aspects positifs* bzw. die *aspects négatifs* herausarbeiten und ihre Notizen in einem dafür vorbereiteten Etherpad eintragen. Denkbar ist der Einsatz von z.B. etherpad.wikimedia.org, flinga.fi oder zumpad.zum.de, auf dem die Lehrkraft lediglich die beiden genannten Kategorien einträgt und anschließend den Link teilt.

Zeitlicher Aufwand: 30 Minuten

Methodisches Vorgehen: Es ist auch denkbar und ggf. sogar ertragreicher, die SuS in Vierergruppen einzuteilen, sodass sich zwei SuS auf die positiven und zwei SuS auf die negativen Aspekte konzentrieren können. Jede Gruppe erarbeitet also ein Etherpad mit beiden Kategorien, sodass mit den Ergebnissen im Anschluss weitergearbeitet werden kann. Beispielsweise könnten immer zwei Gruppen ihre Ergebnisse vergleichen und ggf. ergänzen, sprachliche Unsicherheiten markieren und später im Plenum klären bzw. gemeinsam nach möglichen Lösungen suchen. Durch die verschiedenen sprachlichen Umsetzungen lernen die SuS insbesondere im Bereich der Médiation, dass es verschiedene sprachliche Optionen gibt, Sachverhalte auszudrücken, sodass hier der Einsatz des digitalen Tools in besonderer Weise wirkt. Die verschiedenen gefüllten Etherpads fungieren somit als Ideen- bzw. Formulierungspool für die Folgeaufgabe.

Der besondere Tipp: Ausgehend von den Inhalten könnten die SuS die genannten Aspekte reflektieren und zu einem eigenen Fazit gelangen, indem sie zu ausgewählten Aspekten Stellung beziehen.

5 Grands-parents à distance 5 SB 77

Rubrik: Kreativer Online-Post

MKR NRW: 4.1 Medienproduktion und Präsentation, 4.2 Gestaltungsmittel, 4.4 Rechtliche Grundlagen

KMK: 2.4. Umgangsregeln kennen und einhalten (Netiquette), 3.1. Entwickeln und Produzieren, 4.1. Sicher in digitalen Umgebungen agieren, 4.2. Persönliche Daten und Privatsphäre schützen

Lernziel: Schreiben, Kreative Aufbereitung eines Online-Posts in sozialen Netzwerken

Tools / Anwendungen: Zeoob

Durchführungsoption

Diese Aufgabe möglichst authentisch und ohne große Vorbereitung durchzuführen ist beispielsweise mit dem Tool **zeoob.com** möglich. Mit diesem Tool lässt sich ein Onlinepost der gängigsten sozialen Netzwerke produzieren. Die SuS erstellen einen Kommentar in authentischer Anmutung als Reaktion auf die Äußerung im SB.

Zeitlicher Aufwand: 25 Minuten

Methodisches Vorgehen: Nach der Präsentation sollte die Verwendung sozialer Netzwerke und das Teilen bestimmter Informationen thematisiert bzw. reflektiert werden. Bereits vor der Besprechung der Aufgaben könnte die Lehrkraft die SuS bitten, während der Präsentation auf inhaltliche Aspekte, die ggf. gegen eine Veröffentlichung sprechen könnten, zu achten. Dies kann im Anschluss gemeinsam reflektiert werden, um für den Umgang mit sozialen Netzwerken zu sensibilisieren.

Gleichzeitig kann die Wahl der SuS für eine bestimmte Plattform ein interessanter Diskussionsanlass sein.

6 Des enfants de plus en plus connectés 5 SB 79

Rubrik: Digitale Infografik

MKR NRW: 4.1 Medienproduktion und Präsentation, 4.2 Gestaltungsmittel

KMK: 3.1. Entwickeln und Produzieren, 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen

Lernziel: Aufbereiten von Informationen in einer Grafik

Tools / Anwendungen: AdobeExpress, Canva

Durchführungsoption

Die Infografik kann mit einfachen Mitteln online mit Tools wie **Canva** oder **AdobeExpress** erstellt werden. **AdobeExpress**, das direkten Zugriff die Erstellung von Infografiken bietet, erfordert zwar eine Registrierung, ist aber kostenlos. Über den Bereich „Text zu Vorlage“ (durch Klick auf den Button öffnet sich ein Menü) ist es möglich, durch die Eingabe von bestimmten Begriffen mit Hilfe einer eingebetteten KI eine Vorlage zu generieren (in der vorliegenden Aufgabe beispielsweise: „ordinateurs pour tous“). Im notwendigen zweiten Schritt füllen die SuS die erstellte Vorlage mit Informationen auf Französisch. Häufig werden Vorlagen durch die KI sowieso auf Englisch ausgegeben, was notwendigerweise dazu führt, dass sich die SuS mit ihrem Produkt intensiv sprachlich auseinandersetzen müssen und nicht viel Unterrichtszeit für die Suche nach einem passenden Design verloren geht.

Zeitlicher Aufwand: 30 Minuten

7 Je suis #NightOut 4 SB 80

Rubrik: Digitales Schaubild zur Darstellung der Gefühlswelt

MKR NRW: 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft, 4.2 Gestaltungsmittel, 5.3 Identitätsbildung

KMK: 4.2. Persönliche Daten und Privatsphäre schützen, 5.4. Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen

Lernziel: Aufzeichnen der Gefühlswelt einer Figur und Erweiterung des Wortschatzes

Tools / Anwendungen: Excalidraw, Larousse, Le Robert

Alternativaufgabe:

Im Anschluss an das Video kann die Gefühlswelt der Figur auch grafisch dargestellt werden. Unkompliziert, kostenlos und ohne Registrierung geht dies mit dem Tool **Excalidraw** (<https://draw.kits.blog/>). Denkbar ist die Erstellung eines Koordinatensystems, wobei die X-Achse den zeitlichen Verlauf und die Y-Achse die Stimmung / die erlebte Gefühlswelt verdeutlicht (bei 0 etwa steht *plutôt positif* und am oberen Ende der Y-Achse *très négatif*). Im Anschluss fertigen die SuS Screenshots an und fügen sie an den entsprechenden Stellen ein. Ergänzend fügen sie passende Begriffe, die die Gefühle ausdrücken, hinzu. Zur Differenzierung bestimmter Gefühlsebenen kann ein digitales Wörterbuch, wie z.B. **Larousse** oder aber **Le Robert** genutzt werden, was eine aktive Erweiterung des Wortschatzes im Bereich „Gefühle“ zur Folge hat.

Zeitlicher Aufwand: 30 Minuten

Der besondere Tipp: Ausgehend von dieser Gefühlskurve kann inhaltlich im Anschluss die Konsequenz eines Online-Posts (insbesondere mit Blick auf den direkten, realen Einfluss im analogen Leben) reflektiert werden.

8 Alerte infox ! 1 SB 81

Rubrik: Fake News

MKR NRW: 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse

KMK: 2.2. Teilen, 2.3. Zusammenarbeiten

Lernziel: Aktuelle Fälle von Fake News in Frankreich kennen und präsentieren

Tools / Anwendungen: Französische Nachrichtendienste, wie z.B. France 24

Erweiterungsaufgabe:

Im Kontext dieses Textes und der Aufgabe ist es sinnvoll, dass die SuS exemplarisch von aktuellen Fällen von Fake News in Frankreich erfahren. Zum einen wird deutlich, dass dies ein weltweites Phänomen ist und zum anderen dienen die Beispiele als Übungsmöglichkeit, um herauszuarbeiten, worin die Fake News bestehen. Für den Unterricht sind online von verschiedenen Nachrichtendiensten exemplarisch aktuelle Fake News zu finden. Die Suchbegriffe „fake news en France“ bei Google liefern beispielsweise Ergebnisse wie das Angebot von France 24 (<https://www.france24.com/fr/stop-infox>), das auch kurze Clips oder Onlineartikel zur Weiterarbeit anbietet. Indem die SuS ein für sie relevantes Thema auswählen, verstehen und darüber anschließend in eigenen Worten berichten, erweitern sie zum einen ihre sprachlichen Kompetenzen und reflektieren auf der anderen Seite kritisch über Konsequenzen von Fake News, sie werden also im kritischen Umgang mit Informationen aus dem / im Internet geschult.

Zeitlicher Aufwand: 40 Minuten

Methodisches Vorgehen: Die SuS schauen sich auf den angegebenen Seiten um und wählen ein für sie interessantes Thema, das sie stichwortartig festhalten. In anschließender Gruppenarbeit präsentiert jeder Schjüler / jede Schülerin seinen / ihren Fall den anderen und der „dreisteste“ Fall wird ausgewählt. In der Sicherungsphase wird dann von jeder Gruppe dieser Fall der gesamten Lerngruppe präsentiert und gemeinsam werden anhand des Beispiels Kriterien erörtert, an denen man Fake News zukünftig (besser) erkennen kann.

9 Interfeel 3 SB 84

Rubrik: Kollaboratives Schreibtool

MKR NRW: 1.2 Digitale Werkzeuge, 1.3 Datenorganisation, 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse

KMK: 2.1. Interagieren, 2.2. Teilen, 2.3. Zusammenarbeiten

Lernziel: Selektives Leseverstehen mit Kollaborativer Textarbeit

Tools / Anwendungen: Taskcards, Pinnet

Durchführungsoption :

Die Dreiergruppen erstellen jeweils eine digitale Pinnwand, wie z.B. **Taskcards** oder **Pinnet** mit den in der Aufgabe angegebenen Kategorien. Wie in der Aufgabe beschrieben, kümmert sich jeder Schüler / jede Schülerin um seine / ihre entsprechende Spalte und füllt diese online aus.

Zeitlicher Aufwand: 25 Minuten

Methodisches Vorgehen: Idealerweise registrieren die SuS sich bei einer von ihnen gewählten Plattform kostenlos. Es lohnt sich auch für vielerlei andere Lernformen und -situationen, wenn SuS eine digitale Pinnwand als Mittel zum digitalen Austausch untereinander zuverlässig nutzen können. Diese Arbeitsstrategie könnte mit den SuS nach der Präsentation verschiedener Gruppenergebnisse reflektiert und vereinbart werden (denkbar z.B. in der Hausaufgabe).

9 Interfeel 6a SB 84

Rubrik: Wortnetz

MKR NRW: 1.3 Datenorganisation, 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft

KMK: 2.2. Teilen, 3.2. Weiterverarbeiten und Integrieren

Lernziel: Kollaborative Erarbeitung von Wortschatz

Tools / Anwendungen: Mindmeister, Miro, Flinga, Milanote, TeamMapper

Durchführungsoption :

Das vorgegebene *filet à mots* kann effizient und unkompliziert in der Kleingruppe mit Tools wie beispielsweise **TeamMapper** (<https://map.kits.blog/>) weiter ausgearbeitet werden. In der Präsentationsphase sollten mehrere Wortnetze gezeigt und verglichen werden.

Zeitlicher Aufwand: 15 Minuten

Methodisches Vorgehen: Ein von der Lerngruppe ausgewähltes Wortnetz sollte als Standard gesetzt werden, in dem gemeinsam ggf. noch Wortergänzungen vorgenommen werden und das Ergebnis abschließend mit allen geteilt wird.

Zoom sur le vocabulaire : Parler des médias 1 SB 85

Rubrik: Hörverstehen

MKR NRW: 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse, 4.1 Medienproduktion und Präsentation, 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

KMK: 2.2 Teilen, 4.3. Gesundheit schützen, 5.2. Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen

Lernziel: Schulung des Detailverstehens anhand von Audioaufnahmen der Mitschüler(innen)

Tools / Anwendungen: Audioaufnahmeprogramm des mobilen Endgerätes, Schuleigenes Lernmanagementsystem, **DropBox, GoogleDrive**

Alternativaufgabe:

Jeder Schüler / jede Schülerin nimmt eine Definition zu einem der angegebenen Wörter mit dem mobilen Endgerät auf und nennt zu Beginn der Aufnahme seinen / ihren Vornamen. Anschließend wird die Datei auf eine Plattform hochgeladen, auf die alle Lernenden zugreifen können, z.B. das schuleigene LMS. Alternativ sind auch Cloudsysteme wie **dropbox.com** oder **drive.google.com** denkbar. Jede(r) Lernende hört jedes Audio individuell (zu Hause) und notiert in einer Tabelle, welche SuS welchen Begriff definiert haben.

Zeitlicher Aufwand: 5 Minuten

Methodisches Vorgehen: Ein denkbarer Arbeitsauftrag für dieses spielerische Vorgehen könnte lauten: „Qui a donné la définition de quelle expression / quel mot? Notez le prénom de l'élève qui correspond à l'expression.“ Vertiefend könnten die SuS gebeten werden, Fehler oder verbesserungswürdige Formulierungen zu notieren und den Mitschülern und Mitschülerinnen zurückzumelden. In der Nachbereitung erhalten die SuS durch die Rückmeldung die Möglichkeit, eine verbesserte, korrigierte Version ihres Beitrages einzusprechen. Bei diesem Vorgehen sollte anschließend kurz reflektiert werden, inwiefern eigene Aufnahmen in welcher Online-Umgebung hochgeladen werden sollten bzw. ob / welche Gefahren / Risiken dieses Vorgehen bergen kann. Gleichzeitig bietet dieses Vorgehen den Anlass, den Lernenden den neurodidaktischen Hintergrund einer solchen Übung aufzuzeigen. Durch die Verknüpfung von Person mit der Definition erfolgt eine aktivere Auseinandersetzung mit dem Wortschatz, was zu einer besseren Speicherung des Worts im Gehirn beitragen kann.

Zoom sur la grammaire : Les temps du passé 1 SB 87

Rubrik: KI als „Mini-Prof“

MKR NRW: 6.2 Algorithmen erkennen, 6.3 Modellieren und Programmieren

KMK: 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen, 6.2. Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren

Lernziel: Textbasierte Befehle an eine KI geben / Gezieltes Prompting

Tools / Anwendungen: ChatGPT, Bing

Erweiterungsaufgabe:

Nachdem jeder Schüler / jede Schülerin seine / ihre Lösung notiert hat, nutzt er / sie eine KI-Anwendung, wie beispielsweise <https://chat.openai.com/chat> oder bing.com und formuliert einen entsprechenden Befehl, um sich die Verwendung beider Zeiten nochmals durch die KI erläutern zu lassen und so zu überprüfen, ob die eigene Vermutung korrekt ist. Ein Prompt könnte wie folgt aussehen:

„Du bist eine Lehrkraft und ich bin ein Schüler / eine Schülerin. Erkläre mir, in welchen Situationen ich das *Passé Composé* und in welchen ich das *Imparfait* verwenden muss. Gib mir dazu einige hilfreiche Beispielsätze (z.B. auf Niveau B1+), in denen die unterschiedliche Verwendung der beiden Zeiten deutlich werden. Erstelle mir eine kurze Einsetzübung mit Verben in Klammern, die ich anhand des Kontexts und entsprechender Schlüsselwörter in die richtige Zeitform bringen muss. Gib mir dazu ebenfalls Lösungen.“

Im Zweifel kann das KI-gestützte Tool um Erläuterungen gebeten werden.

Zeitlicher Aufwand: 20 Minuten

Methodisches Vorgehen: Ein interessantes Vorgehen im Anschluss kann die kritische Betrachtung der durch die KI gegebenen Hilfen sein, ebenso wie die Qualität der generierten Übungen. Je nachdem, wie ausführlich und präzise der Prompt durch die SuS formuliert wurde, lassen sich hier gut Qualitätsunterschiede feststellen, die gemeinsam betrachtet und evaluiert werden könnten. Auch gilt es, die SuS dahingehend zu sensibilisieren, dass die ausgegebenen Informationen durch das KI-gestützte Tool Fehler enthalten können, sog. Halluzinationen.

Denkbare Kriterien für KI-Befehle

1. **Klarheit und Präzision:** Formuliere die Befehle klar und präzise, ohne Mehrdeutigkeiten. Eine eindeutige Anweisung hilft der KI, genau zu verstehen, was von ihr erwartet wird.
2. **Kontextbezug:** Berücksichtige den Kontext, in dem die Befehle ausgeführt werden sollen. Manchmal ist es wichtig, spezifische Details oder Bedingungen einzuschließen, damit die KI die Situation richtig interpretieren kann, in diesem Fall beispielsweise die Ansprache an einem Freund / einer Freundin (vgl. *Aufgabenstellung S. 124, 3*).
3. **Vollständigkeit:** Stelle sicher, dass alle notwendigen Informationen enthalten sind, damit die KI den Befehl korrekt ausführen kann. Unvollständige Anweisungen können zu Missverständnissen oder Fehlern führen.
4. **Angemessene Komplexität:** Achte darauf, dass die Komplexität des Befehls angemessen ist und dem Niveau der KI entspricht. Zu komplexe Anweisungen könnten zu Verwirrung führen, während zu einfache Anweisungen möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse liefern.
5. **Feedback-Möglichkeiten:** Baue Feedback-Mechanismen ein, damit die KI Rückmeldungen geben kann, falls der Befehl nicht klar ist oder Probleme auftreten. Dadurch können Missverständnisse schneller behoben werden.

Zoom sur la grammaire : Les temps du passé 2 SB 87

Rubrik: Korrektur durch KI-gestützte Anwendung

MKR NRW: 1.2 Digitale Werkzeuge, 2.3 Informationsbewertung

KMK: 1.2. Auswerten und Bewerten, 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen

Lernziel: Schreiben eines Kommentars, Kritischer Umgang mit KI-basierter Korrektur

Tools / Anwendungen: LanguageTool, ChatGPT

Erweiterungsaufgabe:

Die von den SuS geschriebenen Texte können begleitend bzw. im Anschluss durch KI-gestützte Anwendungen wie beispielsweise [languagetool.org](https://www.language-tool.org) oder chat.openai.com/chat korrigiert werden. Insbesondere das Tool **languagetool** arbeitet auf Basis künstlicher Intelligenz mit immensen Datenmassen für die Korrektur und gibt zudem Erläuterungen zu Fehlern bzw. bietet Verbesserungsvorschläge.

Zeitlicher Aufwand: 10 Minuten (+ 15 Minuten kritische Reflexion zum Umgang mit KI)

Methodisches Vorgehen: Neben der Sensibilisierung zum Umgang mit den Tools geht es vor allem auch um das kritische Hinterfragen von möglichen Alternativvorschlägen. Falls zu zweit gearbeitet wird, könnten hier beispielsweise zwei unterschiedliche KI-Dienste verwendet und anschließend die Ergebnisse verglichen werden.